

# Autor Manfred Eisner las erstmalig vor Publikum



Freuen sich über die Premiere: Buchhändlerin Antje Bunge und Manfred Eisner.

**WILSTER** Es war eine Premiere: Erstmals präsentierte Autor Manfred Eisner seine Werke in einer Lesung. Vor einem interessierten Publikum in der Buchhandlung Bunge las der Brokdorfer aus seinen in diesem Jahr erschienenen Romanen „Leise Musik aus der Ferne“ und „Crescendo bis Fortissimo“. Anfangs etwas aufgeregt, gelang es ihm doch im Laufe der Lesung, seine Zuhörer mitzunehmen in die Welt von Clarissa und Heiko, den Protagonisten seiner beiden Liebesromane, angesiedelt in den 30er Jahren des vorigen Jahrhunderts.

Der Autor machte sein Publikum im ersten Teil der Lesung mit den Hauptfiguren seines ersten Romans bekannt. Nach einer Pause leitete er zu seinem zweiten Werk über, das ebenso wie das erste in Oldenmoor, einer kleinen Mar-

schentstadt, spielt. In „Crescendo bis Fortissimo“ finden sich Clarissa und Heiko, inzwischen ein Paar und Eltern zweier Kinder, in der Zeit der langsamen Machtergreifung des nationalsozialistischen Regimes wieder. Auch für die kleine Familie gibt es Probleme, Heiko geht nach England, Clarissa und die Kinder sollen folgen. Sie hat ein Visum, reist mit dem Zug – und wird an der holländischen Grenze gestoppt. Es ist der Tag des Kriegsausbruches. An dieser Stelle beendete der Autor seine Lesung, ließ offen, ob es der Frau noch gelingt, zu ihrem Mann zu kommen. Auf die Spur sollte sich der Leser begeben. Beide Romane sind in der Buchhandlung Bunge erhältlich.

Und: Manfred Eisner steht kurz vor der Vollendung seines dritten Werkes, das Anfang nächsten Jahres erscheinen soll.